

# LehrplanPLUS: Grundschullehrplan Bayern, Fachprofil Deutsch

## Auszug „Richtig schreiben“

<http://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/grundschule/deutsch> - Seite 49 (Zugriff am 19.3.2015)

### Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

#### *Richtig schreiben*

Die Untersuchung und Reflexion von Sprachgebrauch und Sprache begleiten das Schreibenlernen und den Rechtschreibunterricht. Im Mittelpunkt stehen dabei die **bewusste Anwendung von Strategien** sowie die **kontinuierliche Übung zum Aufbau von Routinen**. Die lautliche (phonologische) und die silbische Durchgliederung von Wörtern spielen hier eine ebenso große Rolle wie beim Lesenlernen. Im **Anfangsunterricht** nutzen die Schülerinnen und Schüler zunächst insbesondere das **phonologische und das silbische Prinzip**, indem sie genau sprechen und hören. Im Prozess des Lesen- und Schreibenlernens werden die Strategien ausdifferenziert und systematisch ergänzt durch **morphologisches und grammatisches Wissen**, z. B. über Wortbausteine und Wortarten. In den Jahrgangsstufen 3 und 4 kombinieren die Schülerinnen und Schüler Strategien zu den genannten Prinzipien. **Rechtschreibübungen finden nicht isoliert und ohne Anwendungsbezug statt, sondern sind eingebunden in sinnvolle Kontexte, wie das Verfassen und Überarbeiten eigener Texte.** Die Lehrkraft weist bereits im Anfangsunterricht auf normgerechte Schreibungen hin.

Die Schülerinnen und Schüler bauen eine **rechtschreibbewusste Haltung** auf und **nutzen Wörterbücher**, wenn sie **Zweifel** an Schreibungen nicht durch Strategien klären können. Dem Bereich *Richtig schreiben* ist ein Grundwortschatz im Sinne eines **Modellwortschatzes** zugeordnet, an dem die Schülerinnen und Schüler grundlegende Erkenntnisse zu den **orthographischen Prinzipien** erarbeiten und **Rechtschreibstrategien und -regeln** sowie **Sonderschreibungen** anwenden. Dieser Grundwortschatz wird ergänzt durch einen individuellen Übungswortschatz, welcher die **spezifischen Bedürfnisse** und den Entwicklungsstand des einzelnen Kindes sowie der jeweiligen Klasse **berücksichtigt**. **Kinder sammeln Übungswörter** entsprechend ihrer **Fehlerschwerpunkte**, z. B. ausgehend von der Überarbeitung eigener Texte. **Systematische Falschschreibungen** geben der Lehrperson einen Einblick in vorhandene Kompetenzen und individuelle Lernstrategien (im Sinne einer pädagogischen Diagnostik) und **geben Anhaltspunkte für passende Lernangebote**. Dies ist für Kinder mit besonderen Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Rechtschreibens von hoher Bedeutung.

### **Anregungen für den Unterricht**

#### Einbindung des Rechtschreiblernens in sinnvolle Kontexte von Anfang an

- Verfassen von eigenen Texten in einem Tage- oder Schreibbuch (vgl. Kompetenzbereich Schreiben)
- Fehlschreibungen als Anhaltspunkt für passende Lernangebote:
  - Bearbeiten von individuell zugewiesenen Übungen, z.B. aus der „Rechtschreibbox“
  - Sammeln und Trainieren von eigenen Übungswörtern in einer Wörterlernkartei, z.B. der „Wörterklinik“
  - Arbeitstechniken für die eigenständige rechtschriftliche Korrektur eigener Texte wie z.B. mit Hilfe der „Text-Korrektur-Karte“ (TKK) und dem Wörterbuch

#### Rechtschreibgespräche

- Wahrnehmen, Erklären und Anwenden der verschiedenen Prinzipien (phonographisch, silbisch, morphematisch, orthographisch, grammatisch) und daraus resultierenden Rechtschreibmuster, Strategien und Regelungen
- Grundwortschatz (individueller Wortschatz und Modellwortschatz) als Basis

#### Präsentation eigener Texte

- Aufbau von Motivation und Haltung – Rechtschreibung dient der besseren Lesbarkeit der eigenen Texte (Zusammenhang zum Kompetenzbereich Schreiben)

#### Realisierung im Unterricht: Schreibzeit

- die Bausteine sukzessive in einer wöchentlich stattfindenden festen Schreibzeit einführen